



- Begegnungen mit den indigenen Damara
- Dünenmeer Sossusvlei
- Grandioser Fishriver Canyon

Die Höhepunkte Namibias 15-Tage-Studienreise



Folgen Sie mir auf eine Reise voller beeindruckender Naturerlebnisse und besonderer Begegnungen – sowohl mit Menschen als auch mit Tieren. Ich führe Sie zu den Höhepunkten Namibias und zeige Ihnen, was dieses Land im Süden Afrikas ausmacht: die Weite der Kalahari und Namib, die Vielfalt der Kulturen und eine faszinierende Tierwelt! Ihr Uwe Müseler

1. Tag: Anreise nach Afrika

Heute Abend startet Ihr Flug nach Windhoek.

2. Tag: Windhoek: wilhelminisches Afrika

Nach Ihrer Ankunft in Windhoek sammeln wir bei einer Rundfahrt erste Eindrücke. 300.000 Einwohner hat die Hauptstadt Namibias, die von den Auasbergen im Süden, den Erosbergen im Nordosten und dem Khomas Hochland im Westen umrahmt wird. Was uns schnell auffällt: Vieles in Windhoek erinnert noch an die deutsche Kolonialzeit. Als Kontrast dazu der Stadtteil Katutura in dem vorwiegend die bantusprachige Bevölkerungsgruppe lebt. Hier besuchen wir die Penduka-Fraueninitiative. Im Selbsthilfefprojekt lernen hilfsbedürftige Frauen verschiedenen Handarbeiten wie Nähen oder Flechten, damit Sie mit dem Verkauf ihrer eigenen Produkte Ihren Lebensunterhalt

bestreiten können. Anschließend fahren wir ins Hotel und haben Zeit uns zu akklimatisieren.

Event-Tipp

WIKI – Im April findet in Windhoek Karneval statt. Vom Prinzenball, Maskenball oder Straßenumzug bis zum Kehraus – es ist alles dabei!

3. Tag: Von Windhoek in die Kalahari-Wüste

Wir verlassen die Zivilisation und machen uns Richtung Süden auf in die Weiten der namibischen Landschaft. Unser erstes Ziel ist Rehoboth. Der biblische Name verrät es, der Ort entstand wie so viele namibische Städte als Missionsstation. 1870 gründeten die Rehoboth-Baster, Nachkommen von Buren der Kapprovinz und Nama-Frauen, die Stadt neu und verteidigen seither ihre Selbstverwaltung. Eine Rundfahrt mit lokalem Guide in

die roten Dünen der Kalahari stimmt uns auf Afrika ein. Uns begegnen Springböcke, Oryx-Antilopen, Strauße und vielleicht sogar Giraffen. Bei einem Sundowner-Getränk genießen wir den Sonnenuntergang. 350 km (F, A)

4. Tag: Von der Kalahari-Wüste zum Fishriver Canyon

Erster Stopp – Keetmanshoop. Das Verwaltungszentrum Südnamibias hat ebenfalls christliche Wurzeln. Der Name erinnert an Johann Keetmann, der einst das Geld für eine solide Kirche spendete. Im nahen Köcherbaumwald treffen wir dann auf eine ungewöhnliche Ansammlung der Baumaloen. Normalerweise stehen die bis zu fünf Meter hohen Pflanzen einzeln in der Landschaft, hier haben sich mehr als 250 Exemplare zusammengefunden. Dann der Fish River Canyon: Highlight des Tages oder schon der Reise? Sie entscheiden! Auf jeden Fall

bietet der Spaziergang entlang des Randes des zweitgrößten Schluchtensystems weltweit genug Stoff für einen ganzen Fotoabend! 430 km (F, A)

5. Tag: Vom Fishriver Canyon nach Lüderitz

Wir fangen heute an bei Aus – einem kleinen Ort auf unserem Weg nach Lüderitz. An das raue Klima mussten sich die Wildpferde, die wir mit etwas Glück bei einer Wasserstelle beobachten können, über Generationen hinweg gewöhnen. Aus ist einer der wenigen Orte in Namibia, in denen im Winter einmal etwas Schnee fallen kann. 125 Kilometer weiter östlich dann Lüderitz, die Keimzelle der alten deutschen Kolonie Südwesafrika: auf Granit gebaut, dem stürmischen Atlantik ausgeliefert und vom morgendlichen Küstennebel gekühlt. Wir besuchen die Felsenkirche, das Wahrzeichen der Stadt und genießen den Blick über die alte Diamanten-Hochburg. 420 km (F, A)

6. Tag: Von Lüderitz in die Sossusvlei-Region

Uns erwartet zunächst eine Geisterstadt. Die Natur holt sich Kolmannskuppe langsam zurück. Schon bis zum zweiten Stock sind viele Häuser vom Sand geschluckt worden, in denen noch vor 100 Jahren die Diamantenjäger lebten. Wir fahren weiter durch wunderschöne Landschaften zu unserer Unterkunft. 450 km (F, A)

7. Tag: Sossusvlei-Region und Sesriem Canyon

Auf ins Sossusvlei: eine riesige abflusslose Lehmbodensenke, umgeben von turmhohen Dünen. Wir machen uns in den kühlen Morgenstunden auf den Weg, wechseln zwischendurch auf Allradfahrzeuge, und sind rechtzeitig da, um das grandiose Farbspiel von Sonne und Schatten auf den höchsten Sanddünen der Welt zu bewundern. Dann gehen wir bei einer leichten Wanderung dem Sesriem Canyon auf den Grund. Einen Kilometer lang und 30 Meter tief ist die Kalksteinschlucht, die vor vier bis zwei Millionen Jahren entstanden ist. 300 km (F, A)

8. Tag: Von der Namib-Wüste nach Swakopmund

Eine Tagesreise durch die pralle Natur der Namib! Es geht westwärts, durch den Naukluftpark bis zur Küste, über den Ghaub- und den spektakulären Kuiseb-Pass entlang bizarrer Felsformationen, dann durch die endlos scheinende Steinwüste der Vornamib. Im Dunst des Küstennebels sehen wir die kleine Hafenstadt Walvis Bay und besuchen eine geschützte Lagune, in der sich häufig

Flamingos und europäische Zugvögel tummeln. Schließlich ist unser Tagesziel Swakopmund erreicht. Wir verschaffen uns einen Überblick bei einer Stadtrundfahrt. 330 km (F)

9. Tag: Swakopmund: ein Stück Deutschland

Wir machen uns auf die Suche nach einem lebenden Fossil. Bis zu 2.000 Jahre soll die Welwitschia Mirabilis alt werden, die in der Wüste auf kargem Boden gedeiht. Am Nachmittag haben Sie noch Gelegenheit, um Swakopmund für sich zu entdecken. Brauchen Sie noch das eine oder andere Mitbringsel? Dann empfehlen wir Ihnen einen Bummel über den Holzschnitzermarkt in der Nähe des Leuchtturms. Hier finden Sie die typischen handgefertigten Holzskulpturen. (F)

10. Tag: Von Swakopmund ins Damaraland

Heute fahren wir durch das Land der Damara, die neben den San die ältesten Bewohner des Gebietes des heutigen Namibias sind. Viel von ihrer ursprünglichen Lebensweise ist verloren gegangen. Im „Living Museum der Damara“ haben wir die Gelegenheit, über und vielleicht auch von dieser archaischen Kultur zu lernen. Danach besuchen wir die Felsgravuren bei Twyfelfontein, die zum Welterbe der UNESCO zählen. 450 km (F, A)

11. Tag: Vom Damaraland zum Etoscha-Nationalpark

Bereit für die Tierwelt des Etoscha-Nationalparks? Dann nichts wie los zu einer Pirschfahrt mit dem Reisebus durch das mehr als 20.000 Quadratkilometer große Schutzgebiet. Auch verwöhnte Safarierexperten kommen hier auf ihre Kosten. Springböcke, Impalas, Zebras und Gnus, Elefanten und Giraffen, Löwen, Leoparden und Spitzmaulnashörner: Wohl dem, der seine Kameraakkus morgens noch geprüft hat! 250 km (F, A)

12. Tag: Tierherden in offener Steppe

Fehlen Ihnen noch Tiere in der Fotosammlung? Dann bekommen Sie heute eine zweite Chance. Bis zum späten Nachmittag gehen wir im Bus noch einmal auf die Pirsch im Etoscha-Nationalpark. 200 km (F, A)

13. Tag: Vom Etoscha-Nationalpark nach Okahandja

Heute fahren wir wieder nach Süden, durch das Land der Herero. Wir hören von der wechselhaften Geschichte dieses Volkes. Unser Ziel liegt dann ganz in der Nähe von Windhoek. Wer Lust hat kann bei der Lodge optional noch eine Rundfahrt buchen und mit etwas Glück

Nashörner sehen. Bei einem letzten gemeinsamen Abendessen lassen wir unsere Reiseerlebnisse Revue passieren. 400 km (F, A)

14. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub

So langsam müssen wir uns von den Menschen, der grandiosen Natur und den Tieren Namibias verabschieden. Zur verabredeten Zeit treffen wir uns und fahren zum Flughafen. Wenn Sie sich nicht für einige Tage Anschlussurlaub entschieden haben, fliegen Sie nach Hause. 80 km (F)

15. Tag: Willkommen zu Hause

Morgens Ankunft und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Die Höhepunkte Namibias

15-Tage-Studienreise ab € 3.434

Termine und Preise 2024 in €

ST 257T002

Termine/Saison **LH ET**

07.11.-21.11.24 **3.434 4.299 4.299**

Pro Person im Doppelzimmer mit Fluganreise (AF) ab/bis Frankfurt oder Eigenanreise (E). Preise für andere Abflugorte und Informationen zur Sitzplatzreservierung erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.gebeco.de.

Aufpreis Einzelzimmer in €

EZ

07.11.2024 **295**

Teilnehmerzahl

mind. 4 / max. 12 Personen

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab Frankfurt bis/ab Windhoek (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 12 Übernachtungen in Hotels/Lodges (Bad oder Dusche/WC)
- 12x Frühstück, 9x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung (Driverguide)
- Stadtrundfahrt durch Windhoek
- Penduka-Projekt in Katutura
- Sundowner-Fahrt in der Kalahari
- Besichtigung des Köcherbaumwaldes
- Fish River Canyon
- Stadtbesichtigung in Lüderitz
- Geisterstadt Kolmannskuppe
- Sossusvlei und Sesriem Canyon
- Stadtbesichtigung in Swakopmund
- UNESCO-Weltkulturerbe: Felszeichnungen bei Twyfelfontein
- Lebendes Museum der Damara
- Zwei Pirschfahrten im Etoscha-Nationalpark
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren u.ä.
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Ihre Unterkünfte

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Windhoek	1 Mövenpick Hotel	★★★★
Kalahari-Wüste	1 Bitterwasser Lodge oder Lapa Lange Lodge	★★★
Fish River Canyon	1 Canyon Village oder Canyon Lodge	★★★
Lüderitz	1 Lüderitz Nest	★★★★☆
Namib-Naukluftpark	2 Namib Desert Lodge	★★★
Swakopmund	2 Hansa oder Artemis	★★★★
Damaraland	1 Damara Mopane Lodge	★★★
Etoscha-Rand	2 Etosha Safari Lodge	★★★
Windhoek Region	1 Okapuka Safari Lodge oder Mokuti Lodge	★★★

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/257T002

Weitere Informationen

finden Sie ab Seite 126.